

## Fachschaftsausschuss am 04.02.2019

Sitzungsbeginn: 17:32 Uhr	Sitzungsende: 19:02 Uhr
Ausschussleitung: Johannes Beyer	Protokollantin: Nora Reinbold
Beschlussfähigkeit: ja	23 Basisstimmen

0. Formalia .....	2
1. Berichte aus den Referaten .....	2
2. Kurzberichte .....	3
2.1 Bericht des 279. FSR .....	3
3. Diskussionsberichte.....	4
3.1 Bericht zur neuen MW-Homepage .....	4
4. Sonstiges .....	7

## **0. Formalia**

Yves beantragt, die Tagesordnungspunkte Entlastungen und Wahlen vorzuziehen. Die Änderung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll vom 28.01.19 wird einstimmig verabschiedet.

## **1. Berichte aus den Referaten**

### **Auslandsreferat:**

- Drucken und Aufhängen der Plakate fürs Buddyprogramm
- Fertigstellung der Zertifikate
- Auswertung vom Buddy-Programm Feedback

### **Erstsemesterreferat:**

- abwesend

### **Fachschaftszeitungsreferat:**

- abwesend

### **Informationsreferat:**

- Tagesgeschäft
- Hinweis für Interessierte: Climate-KIC Summer School 2019 - Bewerbung offen (For TUM students, there are no fees for taking part in the Journey.)  
<https://journey.climate-kic.org/>

### **Leitung:**

- Abschluss der Semestergespräche und Versendung der Protokolle
- Anwesenheit bei der offiziellen Eröffnung des studiTUM-Gebäudes, Eröffnung für Studis erst ab ca. Ende Februar, genauer Termin steht noch nicht fest (bei Fragen: an Philipp Koch wenden)
- Überarbeitung der FSMB-Homepage wegen Strukturänderung der MW-Seite, wenn defekte Links auffallen, entweder selber reparieren oder Mail an #Leitung
- Festlegung einer vielversprechenden Leitungsnachfolgekandidatin: Kathrin Mosler, alle sind herzlich eingeladen zur offenen Fragerunde am Mittwoch, 06.02. um 15 Uhr
- Ausblick: Nächster FSA: Dienstag, 23. April, 29. April Wahl-FSA (Frist für Entlastungen/Bewerbungen 22.04.)

### **Referat für Hochschulpolitik:**

- Tagesgeschäft
- Semestergespräch
- Update: Videoaufzeichnungen in MW1250 => Feilitzsch hat keine Einwände, Finanzierung aber noch unklar
- Treffen mit Consultern bzgl. Überarbeitung des MW-Images

## Skriptenreferat:

### **Skriptenverkauf:**

- Referatstreffen hat stattgefunden
- Plan für Ferienverkäufe erstellt (wenn noch jemand mitmachen will, gerne melden)
- Reservierungen per Mail an [skriptenreservierung@fsmb.mw.tum.de](mailto:skriptenreservierung@fsmb.mw.tum.de) möglich (siehe Infos auf Website)
- Nachfolge (Stellv) für SoSe gesucht

### **Druckerei:**

- Referatstreffen hat stattgefunden
- Tagesgeschäft

## Veranstaltungsreferat:

- Referatstreffen hat stattgefunden
- bereits ein paar Projekte fürs SS19 verteilt
- Semestergespräch und Feedbackgespräche
- Howto geschrieben

## IT-Beauftragtentum:

- Das Etherpad ist nun bequem unter <https://pad.fsmb.de/> , <https://pad.ikom.tum.de/> und <https://pad.studiendruck.de/> erreichbar. Die alte Seite <https://howto.fsmb.de/etherpad/> leitet entsprechend um.
- Weiterhin viele Karrierechancen offen

## 2. Kurzberichte

### 2.1 Bericht des 281. FSR

Johannes Beyer berichtet von der 281. Sitzung des Fachschaftenrates.

- Entlastung der MeUp-Hauptorganisatoren wurde beschlossen, keine besonderen Anmerkungen
- TOP Howto FSR war informativ, vor allem für Fachschaften, die seltener anwesend sind hilfreich
- Beauftragte fürs TUNIX wurden einstimmig beauftragt
- Bündnis Radentscheid: Keine Revidierung der Entscheidung von vor 6 Monaten
- Diskussionspunkt Akkreditierung RCDS: lange Diskussion, RCDS bleibt allerdings akkreditiert
- Drei Frauen für Wahl der Hochschulfrauenbeauftragten wurden entsandt
- Bewerbung von Zaim für den Vorstand Lehre geht zurück in die Fachschaften
- Antrag auf Unterstützung der Unity & Finanzantrag der Veranstalter wurden

angenommen

- Studentische Gruppe „Lëtzebuenger Studenten zu München a.s.b.l.“ wurde akkreditiert
- Grundsatzdiskussion im Anschluss: AK Grundsatzfragen wurde angesprochen (Nora Weiner möchte diesen wiederbeleben), keine Ergebnisse, Problem der langen Sitzungen & fehlenden Beschlussfähigkeit wurde erläutert

### **3. Entlastungen und Wahlen**

#### **3.1 Entlastung der Studienzuschusskommission**

Yves Barth, Tom Prautzsch, Jan Eric Gaebel und Philipp Koch bitten um Entlastung.

Yves stellt die Entlastung vor. Die bewilligten und geplanten Mittel, aufgeschlüsselt nach Projektbereichen und Kostenarten, werden präsentiert.

Antonia beantragt getrennte Abstimmung über die Entlastung der Kandidaten.

Yves wird mit 5 Gegenstimmen und 16 Fürstimmen entlastet.

Tom, Philipp und Jan Eric werden einstimmig entlastet.

#### **3.2 Wahl der Studienzuschusskommission**

Jan Eric Gaebel, Yves Barth, Max Popp und Tom Prautzsch stellen sich zur Wahl.

Die Wahl findet in diesem Semester bereits vorgezogen statt, um die Planbarkeit zu verbessern.

Die Kandidaten stellen kurz ihre Bewerbungen vor.

Julika fragt, wie die Erstsemesterstudierenden im Falle eines Nichtbestehens einer GOP weiter vorgehen wollen. Max antwortet, dass das Projekt einen überschaubaren Zeitrahmen hat und bereits früh im Semester abgeschlossen ist, sodass das Lernen für ggf. anstehende Nachholprüfungen nicht gefährdet ist.

Simon merkt an, dass die vorgezogene Wahl verhindert, dass potentielle neue FS-Mitarbeiter eingebunden werden können. Zudem ist er der Meinung, dass den künftigen Referent\*innen für Hochschulpolitik (die noch nicht feststehen) ein Mitspracherecht eingeräumt werden sollte.

Yves wird mit 5 Gegenstimmen und 18 Fürstimmen gewählt.

Jan Eric, Max und Tom werden einstimmig gewählt.

### **4. Diskussionsberichte**

#### **4.1 Diskussion über das Praktikaanmeldesystem (PAS)**

Idee: vier Fristen pro Jahr (je eine Frist für Blockpraktika und semesterbegleitende Praktika) für bessere Planbarkeit und kurzfristigere Wahlmöglichkeiten ist bereits bei Frau Wenzig angestoßen worden

## Pro

- System prinzipiell gut, schafft bessere Übersicht als TUMonline
- Vergabesystem fairer als first come first serve, zudem kein nerviges Anstehen für Plätze, es wird auf Faktoren wie bereits abgeleistete Praktika, Semester,... geachtet.
- PAS erlaubt Einstieg in ein Praktikum ohne "Freundschaftspolitik"
- Flexibilität: Auch wenn man keinen Platz bekommt, kann man sich im Nachhinein bei den Betreuern direkt melden und auf eine Warteliste setzen lassen. Die Anmeldung geht nicht ausschließlich, sondern nur primär über PAS.

## Contra

- Man kann nur ein Blockpraktikum gleichzeitig wählen, mehrere sollten möglich sein
- Anmeldefrist vor allem für Blockpraktika zu weit im Voraus
- Blockpraktika sind nicht einheitlich dem SoSe/WiSe zugeordnet
- Vorlesungstermine stehen noch nicht fest, wenn Praktika gewählt werden müssen (ist aber auch schwierig zu ändern)
- Lehrstühle stehen (noch) zu wenig dahinter, angeblich kommen weniger Leute in die Praktika? -> Bestätigungsbutton wurde testweise eingeführt, dieser könnte das System für die Lehrstühle verbessern
- Tamara fragt, ob Lehrstühle die Möglichkeit haben, einen Teil der Plätze selbst zu vergeben. Simon antwortet, dass dies theoretisch möglich, das System jedoch grundsätzlich für alle Lehrstühle verpflichtend sei.

Daraus entsteht die Grundsatzfrage, ob es zu befürworten sei, dass Lehrstühle die Möglichkeit haben, einen gewissen Prozentsatz selbst zu vergeben.

Es wird angemerkt, dass in diesem Fall der Fairnessgedanke nicht mehr im Vordergrund steht, auch Studis, die schon alle notwendigen Praktika haben, kommen dann evtl. in beliebte Praktika.

Felicitas spricht sich dafür aus. Sie meint, dass eine Teilnahme ohne vorheriges Matching v.a. für Studierende, die an Lehrstühlen schon engagiert sind, eine angemessene Anerkennung für die geleistete Arbeit sei. Gegebenenfalls ist diese auch sehr hilfreich für anstehende Studienarbeiten am entsprechenden Lehrstuhl.

Der Konsens des Ausschusses ist, dass im Falle einer solchen Regelung ein kleiner Prozentsatz anzustreben ist. Die Festlegung dieses Prozentsatzes wird jedoch als problematisch angesehen.

Miles schlägt vor, ggf. eine schriftliche Begründung der Lehrstühle für eine gesonderte Platzvergabe einzufordern. Fraglich ist allerdings, wer diese Begründungen prüfen soll. Die HiWi-Stelle wird aus Studienzuschüssen finanziert, daher sind zusätzliche Kosten nach Möglichkeit zu vermeiden.

Tom merkt an, dass eine solche Regelung weiterhin eine Benachteiligung von Masterstudierenden, die von extern kommen, mit sich zieht.

Katrin fragt, ob nicht ohnehin die Möglichkeit besteht, beim ersten Termin eines Praktikums zu erscheinen, einen Restplatz zu bekommen und damit das System zu umgehen. Felicitas merkt an, dass dies zwar prinzipiell der Fall sei, allerdings besonders bei Blockpraktika nicht praktikabel sei, da dies erfordert, dass man sich die entsprechende Zeit in den Ferien frei hält, ohne dass man einen gesicherten Platz hat.

Meinungsbild: Sollten Praktikumsbetreuer die Möglichkeit haben, 10% der Plätze im Praktikum selbst vergeben zu können?

14 Stimmen dafür, 9 dagegen

Es wird der Wunsch geäußert, Mails mit aussagekräftigem Betreff und von nur einer Person (einheitlich) zu verschicken.

Vorschlag: Einige Tage vor Beginn des Praktikums noch einmal eine Mail schreiben und um Bestätigung der Teilnahme bitten bzw. darauf hinweisen, dass man sich noch abmelden kann, wenn man kein Interesse mehr hat.

Felicitas merkt an, dass dies ein Thema sei, das alle Studierende betreffe. Sie schlägt vor, auf der nächsten FVV dazu Umfragen durchzuführen. Philipp nimmt das Thema in die Organisation der FVV mit auf.

## **4.2 Buddy-Programm**

Tamara berichtet über den allgemeinen Ablauf des Buddy-Programms im letzten Semester.

Seit zwei Semester besteht eine Zusammenarbeit mit ZSK. Es gibt gemeinsame Events, sowie Workshops mit dem Ziel, interkulturelle Kommunikation und Teamarbeit zu vermitteln. Die Teilnehmenden nehmen zeitgleich am Buddyprogramm teil und bekommen für das Programm 2 ECTS. Im letzten Sommersemester gab es einen vollen Kurs, im Winter musste das Format leider ausfallen (Anmeldungslink des ZSK hat nicht funktioniert). Mittlerweile wurde die engere Zusammenarbeit wieder etwas aufgelockert. Es finden keine gemeinsamen Events statt, das Buddyprogramm läuft separat aber weiter. beim Welcome-Event wird das ZSK-Angebot kurz präsentiert.

Tamara stellt die Umfrage vor, die das Referat sie unter den Teilnehmenden durchgeführt haben, um das Programm zu evaluieren.

Im Sommersemester wird probeweise ein Moodle-Kurs zur Erleichterung der Kommunikation eingeführt.

Tamara fragt nach Verbesserungsvorschlägen für das Buddy-Programm. Felicitas lobt das Programm.

Für alle, die im kommenden Semester einen Buddy betreuen möchten, ist die Anmeldung ab Mitte Februar offen.

### **4.3 Auslegen von Flyern für Volksbegehren Artenvielfalt**

Nora stellt zur Diskussion, ob die Flyer zum Volksbegehren Artenvielfalt in der Fachschaft ausgelegt werden sollten.

Antonia ist der Meinung, dass auf dem Flyer eine klare politische Position eingenommen wird und wir als Fachschaft von einer politischen Positionierung Abstand halten sollten.

Julika findet, dass das Thema wichtig ist, jedoch nicht von uns als Fachschaft verbreitet werden sollte. Auf dem Flyer wird zudem klar zu Spenden aufgerufen und das Thema plakativ und einseitig dargestellt.

Deike merkt an, dass die Studierendenvertretung alle Studierenden und nicht die Meinung von Einzelnen vertreten sollte. Quentin sieht dieses spezifische Volksbegehren als harmlos, betont aber, dass damit eine Grenze überschritten wird und ggf. andere Volksbegehren dann ebenfalls unterstützt werden müssten.

Meinungsbild: Der FSA spricht sich einstimmig gegen das Auslegen der Flyer aus.

## **5. Sonstiges**

- Mitgliederversammlung des Studiendruck der Fachschaft Maschinenbau e.V. am Freitag, 08.02.2019 um 20:00h
- Jerry: nächstes Event der Teamentwicklung findet morgen statt, gemeinsamer Besuch des Schuh des Manitu im tu-Film, es gibt noch Karten
- Katrin: Am 28.3. ist Studieninfotag (früher: Schülerinfotag), es gibt noch freie Thekenschichten, die mit 50 Euro durch die Fakultät entlohnt werden. Wer Interesse und Zeit hat kann sich in die Liste im Büro eintragen.

---

Ausschussleitung

---

Protokollantin